Nr. 182 / Mai 2015

wir vom train | ceux du train noi del treno

Informationsschrift für die Train- und Veterinärtruppen
Feuille d'information pour les troupes du train et vétérinaires
Organo d'informazione per le truppe del treno e veterinarie

Die Druckerei mit dem guten Auge!

www.sensia.info

SENSIA|AG
Kreation in Karton und Papier

EDITORIAL

Werte Trainkameraden

Am Mittwoch den 8. April fand die Standartenabgabe der Armeetiereinheiten in Worb statt. Es war bereits das 3. Mal, dass ich eine Standarte nach einem erfolgreichen WK Block, als Bat Kommandant abgeben durfte.
Als ich die jungen Leute, die Pferde und die Hunde so vor mir sah, überkam mich ein Gefühl des Stolzes und eine grosse Freude, denn ich merkte einmal mehr, wie viele motivierte und anständige Soldaten und Kader wir doch bei uns eingeteilt haben. Ich bin froh über dieses Gefühl, denn heute gibt es viele, die bezweifeln, dass es überhaupt noch junge Leute gibt, die irgendetwas richtig machen und viele meinen im Militär sei es nicht mehr wie früher.
Diese Meinung ist meines Erachtens aber falsch. Es gibt schon Sachen die anders wahren, zum Beispiel die Uniform, die Ausrüstung oder gewisse militärische Formen, die eventuell etwas anders gehandhabt wurden.
Die zwei wichtigsten Sachen bleiben aber immer gleich:
Es sind einerseits die Tiere. Die Pferde und Hunde kann man auch heute noch nicht über den Computer steuern und auch nicht mit dem Natel füttern, ein Pferd war vor 2000 Jahren ein Pferd und wird es auch immer bleiben.
Das Zweite sind die Menschen. Die Menschen sind grundsätzlich gleich gut oder gleich schlecht wie früher, denn sie können nichts dafür, dass sie durch die heutige Ausbildung viel weniger Erfahrung haben als früher, sie können auch nichts dafür, dass sie eventuell vor ihrem Militärdienst noch nie Erfahrungen mit einem Pferd gemacht haben, denn es wird nicht mehr auf vielen Betrieben mit Pferden gearbeitet. Auch die Zugführer können nichts dafür, dass sie nie in einer RS eine Gruppe kommandieren durften, um so die wichtigen Erfahrungen in der Führung zu machen. Ich bin mir sicher, dass heute ein Zugführer viel stärker sein muss um Erfolg zu haben, gerade weil ihm die Fachausbildung in gewissem Masse fehlt und weil die allgemeine Akzeptanz eines Offiziers in der Gesellschaft nicht mehr so hoch einzuschätzen ist, wie früher.
Wenn ich auf die letzten zwanzig Jahre zurückblicke in denen ich bei den Train und Armeetiereinheiten Dienst leisten durfte, kann ich mit Gewissheit sagen, dass wir ganz sicher nicht schlechter geworden sind, denn schon vor zwanzig Jahren und sicher auch früher gab es nicht immer nur schöne Bilder im Militär, sie wurden halt aber nicht immer gleich fünf Minuten später an die Medien versandt.

Ich für mich bin immer noch gleich stolz, bei den Armeetiereinheiten eingeteilt zu sein, wie am 06.02.1995 als ich auf der St. Luzisteig in die Train Rekrutenschule eingerückt bin und ich hoffe, dass auch jeder andere Angehörige der Armeetiereinheiten stolz ist, seinen Dienst mit Tieren leisten zu dürfen.

Ich wünsche allen einen guten Sommer Gesundheit in der Familie und viel Erfolg mit den Tieren.

Kdt Bat Stab Armeetiereinheiten
OberstLt Gäumann Andreas

Besuchen Sie die offizielle Internetseite der Schweizerischen Trainoffiziersgesellschaft unter: **www.train.ch**

Impressum

Herausgeber:	Schweizerische Traingesellschaft (STG) www.train.ch
Beiträge, Veranstaltungs-kalender:	Marc-André Burkhalter Mattenweg 8a, 2557 Studen Natel 079 359 15 40, marcandre.burkhalter@gmail.com
Adressänderung und Abonnemente:	Mirjam Wernli Zemp Vorder Ballenbach, 6182 Escholzmatt / LU Natel 079 478 34 62, wvt@gmx.ch
Layout:	André Spicher Bodenmattstrasse 36, 3185 Schmitten Natel 076 539 94 27, andr.spicher@bluewin.ch
Druck:	SENSIA AG, Bonnstrasse 22, 3186 Düdingen
Erscheinungsweise:	4-mal jährlich, Abonnementspreis Fr. 15.– Nächste Ausgabe: August 2015
Redaktionsschluss:	12. Juli 2015

Inhalt / Sommaire / Sommario

Editorial	3
Kombinierte Prüfung der BTG	4, 5
STG: Seid alle herzlich wilkommen	6
Vorschau / Préavis: Schweizerische Pferdesport- und Traintage der Armee	7
La sortie à skis et en raquettes de l'ART	8
Assemblée générale de l'ART	9
7. Generalversammlung TGNOZ	10
Zum Hinschied von Adj Uof Edouard Reichenbach d/f	11
Des Chevaux francs-montagne en plein forme / Freiberger Pferde in Hochform	12, 13
WK der Vet Kp 3 / CR de la cp vét 3 / CR cp vet 3	14, 15
Säumer-Jass 2015	16
Neues Material-Lager in Giswil	17
Diverse Angebote für Säumer	18
Das Armeepferd lebt noch länger	19
Swiss Women International Competition 2015	20
Gemeinsames Trainingsweekend Pentathlon und Reitervierkampf	21
Bat Stab Komp Zen	22
Treffen Tr UOS 20 / 95	23
Weisch no...?	24, 25
Werbung / Publicité	26, 27

Titelbild / foto 1ère page: CR de la colonne du train 10

Kombinierte Prüfung der BTG vom 29. November 2014 im NPZ Bern

Einmal mehr, in ausgezeichneter Manier, wurde mit der bewährten Crew, die beliebte Kombinierte Prüfung der BTG durchgeführt. Ebenso einmal mehr sei diesen Leuten, die sich in irgendeiner Form nützlich machten, herzlich gedankt! Ohne die selbstlose Mithilfe, wären solche Anlässe nicht durchführbar. Plattner Martin wurde für seine langjährigen Verdienste für den Verein mit der Übergabe der Ehren-Mitglieds-Urkunde geehrt.

Übrigens war dieser Anlass die 17. Auflage in der heutigen Form. Der eine oder Andere erinnert sich noch an die Durchführung 1997 des ersten Mals an einem Samstag. Bemerkenswert dabei ist, dass dabei erstmals einige zusätzliche Offiziere der BTOG mitmachten, der erste leise Fusionsfunken – zwar noch mit wenigen Nebengeräuschen.

Es ist zu hoffen, dass auch die 18. Auflage stattfinden wird, bietet sie doch den Abschluss des 60. Vereinsjahres, vielleicht mit einem speziellen Ausklang....?

Mir si parat, gäu...

o eine vo de Scheffe macht mit...

i muess no chli ufwerme...

Was meinsch, schaffe mers...?

e farbigiSach mit Schwung...

gemütliches Beisammensein...

Aufruf zur Rangverkündung...

einer der Sieger...

eine der Siegerinnen...

Schlussrangliste Komb-Prüfung BTG Mitglieder

Rang	Name	Vorname	Pferde Name	Dressur		Springen			Total Rangpunkte
				Punkte	Rang	Zeit	Punkte	Rang	
1	Beyeler	Kurt	VBS, Horatio	396	2	84.82	0	2	**4**
2	Häberli	Heinz	Sankan Toltien	391	3	81.35	0	1	**4**
3	Lerch	Andreas	VBS, Patch	397	1	95.20	4	6	**7**
4	Waser	Samir	VBS, Malec	347	5	87.07	0	3	**8**
5	Meinen	Thomas	VBS, Lazzarino	347	5	90.67	0	4	**9**
6	Glauser	Hanspeter	Chandro Glandero	385	4	97.71	8	8	**12**
7	Widmer	Daniel	VBS, Aladin	313	8	83.93	4	5	**13**
8	Mercerat	Tyson	Picasso von Eigen	328	7	105.10	16	9	**16**
9	Schneider	Eugen	Latoura	272	9	85.78	8	7	**16**

Schlussrangliste Kombi-Prüfung Gäste

Rang	Name	Vorname	Pferde Name	Dressur		Springen			Total Rangpunkte
				Punkte	Rang	Zeit	Punkte	Rang	
1	Wohlfender	Beatrice	Magic Funny Hill	406	2	80.37	0	2	**4**
2	Realini	Tiziana	Cood de la Cense	391	4	81.25	0	3	**7**
3	Fankhauser	Monika	Melwin FM	404	3	90.28	4	5	**8**
4	Wirtz Mercerat	Séverine	Didjy nc	351	8	78.77	0	1	**9**
5	Widmer	Tanja	Speedito	410	1	116.49	8	10	**11**
6	Käser	Anja	Landino von Büren	355	7	94.92	4	7	**14**
7	Thierstein	Anita	Tiuka's Lady	386	5	100.85	12	11	**16**
8	Jenni	Leonie	Navarro II	326	10	94.69	4	6	**16**
9	Banz	Deborah	Camina VII	309	12	89.45	4	4	**16**
10	Schärrer	Marion	Esprit A. H.	375	6	94.77	20	12	**18**
11	Lüthi	Annina	Shadow Queen	347	9	101.60	8	9	**18**
12	Nyfeler	Tanja	Pantita von Spins	323	11	85.09	8	8	**19**

Schlussrangliste BTG Dressur

Rang	Name	Vorname	Pferde Name	Punkte Dressur
1	Trachsler	George	Menelas Bleu Maupas	**363**
2	Haller	Emanuel	Ultra Best	**357**
3	Nydegger	Martina	VBS, Mozart	**341**
4	Messer	Bruno	VBS, Sandor von Eigen	**339**
5	Luder	Andreas	VBS, R'Irko du Fanel	**305**
OC	Rawyler	Barbara	Venon	**408**

Jedes Jahr dasselbe..., mal gewinnen die Einen, mal gewinnen die Anderen... So ist das Leben! Trotzdem sind alle Gewinner, weil mitmachen kommt an erster Stelle – und unser lieber Kamerad, das Pferd ist auch nicht immer in gleicher Stimmung, um zu Siegen. Trotzdem haben unser Vierbeiner ein grosses Lob verdient! Zeigt es ihnen, sie werden es Euch danken!

Fotos und Text: Willy Brauen

Agenda 2015 / 16

Datum	Anlass	Ort
Laufend	Reiten Dienstagsklasse	NPZ Bern
Laufend	Reiten Mittwochsklasse	NPZ Bern
Laufend	Reiten Samstagsklasse	NPZ Bern
06. / 07.06.2015	Schweizerische. Pferdesport- und Traintage der Armee	NPZ Bern
07.06.2015	Delegiertenversammlung STG	NPZ Bern
Offen	2-Tagesritt (Senioren)	Berner Jura
Offen	Patrouillenritt	
Offen	Berghaus-Weekend	Berghaus
Offen	Herbstritt	Rm Schlosswil Grosshöchstetten
Offen	Kombinierte Prüfung	NPZ Bern
11.03.2016	Generalversammlung	

SEID ALLE HERZLICH WILLKOMMEN!

Werte Kameraden und Kameradinnen

Am **Samstag, 06.06. und Sonntag, 07.06.2015** finden erneut die **Pferdesport- und Traintage der Armee** statt. Wir freuen uns schon heute auf die beiden Tage im Nationalen Pferdezentrum in Bern. Vor allem freuen wir uns Euch dort begrüssen und an den Wettkämpfen anfeuern zu dürfen! Natürlich gilt: **„Mitmachen zählt!"** Dabei soll die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz kommen. Wo würde das besser gehen als am Samstag am Trainabend, indem wir ein paar gesellige Stunden zusammen verbringen? Dem OK unter der letztmaligen Führung von Maj Bruno Invernizzi gilt schon jetzt ein grosser Dank für die Organisation und Durchführung unseres „Jahreshighlights".

Am **Sonntag 07.06.15** findet die **18. Delegiertenversammlung der STG** im Nationalen Pferdezentrum statt. Die Delegierte der Sektionen, die Ehrengästen und Gästen werden dafür entsprechend eingeladen. Aufgrund der engen Zeitverhältnisse verzichten wir dieses Jahr auf einen Gastreferent und können dadurch auch maximal an den verschiedenen Prüfungen mitfiebern. Neben dem statuarischen Teil werden wir über die Aufnahme einer neuen Sektion befinden, nämlich der **Bruderschaft der Herrgottskanoniere Luzern**. Diese militärisch und kirchlich verwurzelte Bruderschaft besteht seit dem Jahr 1580 und spannt noch heute über 20 Zugpferde im 6er-Gespann zum Ziehen der Geschütze Ihrer Batterie an. Eine hervorragende Werbung für den mannigfaltigen Einsatz unserer Freibergerpferde bei den zahlreichen Zuschauern. Aus unserer Sicht passen Sie auch gerade darum sehr gut zu unserer Gesellschaft.

Der Vorstand STG mit dem Fokus auf die Betreuung der Sektionen und der **Schwergewichtsbildung** unserer Anlässe auf das **Pferd** wie auch auf unser **„Kerngeschäft"**, dem Transport in unwegsamem Gelände wünscht mit dem aktuellen WvT gute Unterhaltung und „bis bald in Bern"!

Vorstand STG

Agenda STG 2015

Datum	Anlass	Ort	Verantwortlich
Samstag, 16.05.2015	Besuchstag RS 57-1/15 – Stand STG	Sand	STG/BTG
Donnerstag, 21.05.2015	Orientierung in der Vet D u A Tiere RS 57-1/15 + Vorstandsitzung 2	Sand, Trp Ukft	STG
Mittwoch, 03.06.2015 16.00	Besuch Herrgottskanoniere Luzern	Gst S Kriens	STG (2)
	Anlass mit SOLOG (strategische Partnerschaft)		STG und Sektionen
	DV SOLOG		Präsident STG
Sonntag, 07.06.2015 09.00-11.00	DV STG im Rahmen der PS&TA	NPZ Bern	Präsident STG
Samstag, 05.09.2015	Besuchstag RS 57-2/15 – Stand STG	Sand	STG / ART
Donnerstag, 10.09.2015	Orientierung in der Vet D u A Tiere RS 57-2/15 + Vorstandsitzung 3	Sand, Komp Zen	Präsident STG
Dienstag, 29.09.2015 17.00 – 22.00	Informationstagung SAT 2015		STG (2)
Generalversammlung			
15. November 2015	Säumer und Trainvereinigung		

Herzlichen Dank an alle Inserenten für ihre Unterstützung.
Un grand merci à tous les annonceurs pour leur soutien.

Ein Vierteljahrhundert Pferdesport- und Traintage der Armee

Das OK der Schweizerischen Pferdesport- und Traintage der Armee ist ausserordentlich stolz, Ihnen bereits zum 25. Mal ein unvergessliches Pferdesport-Event der besonderen Art organisieren zu können. Kommen Sie am ersten Juni-Wochenende nach Bern und teilen Sie mit uns und Ihren Kameraden die Freude und Leidenschaft rund ums Pferd.

Wir freuen uns über jeden Teilnehmenden!

Einige Informationen, damit ihr euch frühzeitig vorbereiten könnt.

Datum: **06. und 07. Juni 2015**
(05. 06. 2015: Obligatorisches Training für VBS Pferde)

Ort: **Nationales Pferdezentrum Bern (NPZB)**

Kategorien:
Samstag, 06. 06. Dressur Stufe I und II
Samstag, 06. 06. Springen Stufe I und II
Sonntag, 07. 06. Equipenspringen
Sonntag, 07. 06. Derby
Sonntag, 07. 06. Fahrwettkampf (Dressur und Hindernisfahren)
Sonntag, 07. 06. Trainwettkampf (siehe unter Besonderes)

Besonderes: **Trainwettkampf**
Disziplinen: (Gruppe à 4 Personen)
LN 1 (satteln, schirren, zäumen, Revision)
Saumparcour, Lastenaufbinden (verschiedene Lasten in kurzer Zeit aufbinden)
Biwakbau in 5 Min., Wurfkörperwurf

Auskunft: Sekretärin Schweiz. Pferdesport- und Traintage der Armee
Nicole Roth: **078 759 68 69** oder **nicole.roth@vtg.admin.ch**
Sowie auf der Internetseite **www.train.ch / www.bernertrain.ch** stehen Anmeldeformulare zum Download zur Verfügung.

Nicht vergessen: Am **Samstag 06. 06. 2015** findet der traditionelle **Trainabend** statt.
Für 25.-, essen, trinken und die Kameradschaft pflegen.

Als OK Präsident der SP&TA wäre es mir eine Ehre, möglichst viele Teilnehmende an den diesjährigen Wettkämpfen begrüssen zu dürfen, sowie zwei schöne Tage unter Kameraden zu verbringen.

OK Präsident
Maj Bruno Invernizzi

A tous les militaires incorporés dans les troupes du train, vét et maréchaux

Prochainement vont se dérouler les journées suisses du train et du sport équestre militaire. Ces journées sont et restent une manifestation incontournable pour tous ceux qui sont proches du milieu du cheval.
Le Comité d'organisation (CO) a commencé depuis quelques temps à préparer cette manifestation. La seule chose qu'il ne peut pas planifier est le nombre de participants. Alors prenez une fois de plus **la bonne décision** et n'hésitez pas plus longtemps: **inscrivez-vous !**

Ci-dessous quelques informations qui vous permettrons de vous préparer à l'avance.

Date: **06. 06. et 07. 06. 2015**
(Le 05. 06. 2015 se déroule un entraînement obligatoire pour les chevaux du DDPS)

Lieu: **Centre National Equestre de Berne (CNEB)**

Catégories:
Samedi, 06. 06. Dressage degré I et II
Samedi, 06. 06. Saut degré I et II
Dimanche, 07. 06. Saut par équipe
Dimanche, 07. 06. Derby
Dimanche, 07. 06. Concours d'attelage (dressage et obstacles)
Dimanche, 07. 06. Concours du train (voir sous particulier)

Particulier: **Concours du train**
Disciplines: (groupe de 4 personnes)
NP 1 (bâter, harnacher, brider, révision)
Parcours bête de somme
Attacher des charges (attacher le plus de charges en moins de temps possible)
Montage d'un bivouac en 5 min
Lancement de corps de jet

Renseignements: Secrétaire des journées suisse du train et du sport équestre militaire:
Nicole Roth: **078 759 68 69** ou **nicole.roth@vtg.admin.ch**
Ou alors sur le site: **www.train.ch / www.bernertrain.ch** où se trouvent les formulaires d'inscription.

Ne pas oublier: Le **samedi 06. 06. 2015** se déroulera notre traditionnelle **soirée du train**.
Pour fr. 25.- est compris le repas, les boissons et vous aurez l'occasion de soigner la camaraderie.

En tant que Président du Comité d'organisation des journées suisses du train et du sport équestre militaire, j'espère avoir l'honneur de saluer à ce concours de nombreux participants et souhaite que ces deux jours se déroulent dans un bon esprit de camaraderie et sous une météo clémente.

Président du CO
Maj Bruno Invernizzi

La sortie à skis et en raquettes de l'ART

En ce début d'année 2015 la neige n'est pas encore présente en quantité suffisante… mais quelques flocons ont décidé de se perdre sur les hauts de la belle station de Villars-Gryon une poignée de jours avant notre sortie du 25 janvier, afin de nous assurer des conditions acceptables.

Nous sommes malheureusement peu, 6 participants, mais tous bien motivés à attaquer cette journée sportive.
Rendez-vous au pied des installations à 8h30, et là surprise, un invité supplémentaire, le soleil, et en plus il reste toute la journée, sympa…

Forts de nos 6 membres nous nous répartissons en 3 groupes de deux selon les activités que chacun a envie de réaliser:
- 2 skieurs
- 2 randonneurs en raquettes
- 2 randonneurs à pieds.

Montée en téléski pour les skieurs et en train pour les randonneurs, puis rendez-vous à 11H30 pour l'apéro au restaurant du Golf.
A midi nous partageons un très bon repas à une grande table ronde.

Après un café bien "arrosé" les skieurs profitent encore de l'après-midi pour faire quelques pistes et les randonneurs rejoignent la station d'un bon pas.

Un dernier verre de l'amitié en fin d'après-midi vient clôturer cette belle journée dans une ambiance d'après-ski.

Merci à tous les participants pour les bons moments partagés.

Je vous donne rendez-vous dans 2 ans pour la prochaine sortie à ski, en espérant que les membres et surtout la neige soient présents en masse.

Matthieu Landert

Date	Activité	Lieu
16 mai 2015	Journée des parents de l'Ecole de recrues	Sand-Schönbühl (BE)
06 / 07 juin	Concours Suisse du Train	CEN Berne
07 juin	Assemblée des délégués SST	CEN Berne
13 juin	Tir amitié et tir obligatoire	Montagne de Lussy
29-30 juin	Fête nationale de tir	Canton du Valais
mi-septembre	Journée des parents de l'Ecole de recrues	Sand-Schönbühl (BE)
22 août	Foire au bétail (présent. du train, participation au défilé)	Les Crosets (VS)
19 mars 2016	Assemblée Générale 2016	Nyon ou région GE

Assemblée générale de l'Association Romande du Train

Le 21 mars dernier, 38 membres de l'ART se sont réunis au Grand Hôtel des Rasses (VD) à l'occasion de la 18ème Assemblée Générale.

Après les retrouvailles autour d'un café, l'assemblée a commencé dans une salle surplombant la piscine de l'Hôtel. La vue sur le Moyen-Pays et les Alpes, d'ordinaire réputée depuis cette station du Jura vaudois, nous était malheureusement cachée par d'épais nuages de pluie.

Le président Matthieu Landert raconte aux membres comment se sont déroulées les différentes activités de l'année passée, puis après la présentation des comptes et les résultats des tirs, l'assemblée a droit à un exposé sur le travail effectué par la colonne train 10 lors du cours de répétition, avec quelques belles photos en prime.

Les festivités se sont poursuivies avec l'apéro et le repas, original et excellent, pour enfin amener tout le monde à Ste-Croix pour visiter ensemble la Brasserie des Trois Dames.

C'est bien au sec que nous avons fait la connaissance du brasseur Raphael Mettler, qui nous fait découvrir avec passion ses techniques de brassage, du houblon à la bouteille, en passant par une dégustation d'orge malté. Un vrai plaisir des sens ! La disponibilité et la bonne humeur communicative du maître brasseur nous ont permis de poser de nombreuses questions et d'étancher notre soif de curiosité quant à la fabrication de la bière artisanale.

La visite s'est terminée par un santé collectif au goût de la blanche, de la brune ou de l'ambrée, ou des trois, entre discussions animées et parties de baby-foot. Un après-midi très agréable pour tous !

Les membres se retrouveront cette année pour des activités variées, dont le programme peut être consulté dans ce numéro du WvT.

Matthieu Landert

7. ordentliche Generalversammlung der Traingesellschaft Nord- Ost- und Zentralschweiz TGNOZ

Am 7. Februar 2015 lud der Vorstand zur Besichtigung des Bergwerkes Riedhof im Aeugstertal und anschliessender GV in Aeugst am Albis ZH.

Um 13.30 Uhr wurden wir im Museum Riedhof bei einem Glas Weisswein empfangen.
Nach dem alle den Ort gefunden hatten, führte uns Herr Wenger Ueli (Vizepräsident Verein Bergwerk Riedhof) zurück in die Geschichte der Entstehung der Schweizer Bergwerke und vor allem des Bergwerks Riedhof in Aeugstertal. Da der Stollen aus Sicherheitsgründen geschlossen war, gab es zuerst einen Film und Bilder des Stollens, die Herr Wenger sehr fachlich, mitreissend und auch unterhaltsam kommentierte. Man spürte richtig wie er für dieses Museum lebt.
Bei der Führung durchs Museum erzählte er viel über jegliche Fundobjekte (Werkzeuge, Schuhe, etc..) so wie Parallelen und Unterschiede zu anderen Bergwerken in der Schweiz, aber auch das eigentliche Handwerk im Stollenbau wurde uns allen nähergebracht. Vielen war nicht bekannt, welche Bedeutung die Bergwerke während der Weltkriege hatten.

Nach der Führung gab es dann noch einen kleinen Apero und es konnte noch gefragt und dieskutiert werden.
Um 15.45 Uhr verschoben wir nach Aeugst am Albis ins Restaurant Eichhörnli zur GV mit anschliessendem Nachtessen.

Um 16.15 Uhr wurde die 7. ordentliche Generalversammlung der TGNOZ durch den Präsidenten Oblt Merz Matthias eröffnet. Das Protokoll wurde genehmigt, Jahresrechnung und Budget ebenso. Erfreulich war, dass dieses Jahr wieder eine schöne Zahl an Neumitglieder aufgenommen werden konnte.
Das vorgeschlagene Jahresprogramm (siehe Kasten Agenda) wurde angenommen.

Um 18.00 Uhr wurde dann das Nachtessen serviert und es wurde bis zum späteren Abend wieder einiges erzählt, natürlich auch aus alten Militärzeiten.

Der Präsident TGNOZ
Oblt Merz Matthias

TGNOZ
Traingesellschaft Nord-, Ost- und Zentralschweiz

Agenda 2015

Datum	Anlass	Ort
09. 05. 2015	STG zu Gast bei TGNOZ, Schiessanlass	Raum Zürich
16. 05.2015	Besuchstag der RS	Kaserne Sand
06. / 07.06.2015	Schweiz. Pferdesport- und Traintage der A	NPZ Bern
07. 06. 2015	Delegiertenversammlung STG	NPZ Bern
August 2015	Freilichtspiele Schlacht am Morgarten	
20. 09. 2015	Bettagsritt	Einsiedeln
06. 02. 2016	GV TGNOZ	Kanton Schwyz

Zum Hinschied von Adj Uof **Edouard Reichenbach**

Hommage à l'adj sof **Edouard Reichenbach**

Nach längerer Krankheit verschied am vergangenen 11. Januar Edouard Reichenbach in seinem 81. Lebensjahr. Edouard Reichenbach absolvierte eine Lehre als Huf- und Wagenschmied bei Ernst Grünig in Zimmerwald. Anschliessend liess er sich in Biel zum Installateur ausbilden. Nach bestandener Meisterprüfung trat er in den Instruktionsdienst der Armee ein. Bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1992 war er Beschlagslehrer und Schmiedechef bei den Veterinärtruppen – zuerst in Thun und ab 1970 im Sand bei Schönbühl. Lange Zeit war er der einzige Berufsunteroffizier in seiner Waffengattung, was gleichzeitig bedeutete, dass er neben der Tätigkeit in der Schmiede auch verantwortlich war für andere Bereiche der soldatischen Ausbildung. Zu seiner Zeit fanden die meisten motorisierten Verschiebungen noch per Lastwagen statt mit dem «Motorfahrer» Reichenbach am Steuer!

Viele Generationen von Hufschmieden erlernten das Handwerk des Militärhufschmieds unter seiner Leitung zuerst im Jungschmiedekurs, dann in der Rekrutenschule und in den Huf-schmiedekursen I und II. Aber auch unzählige angehende Veterinäroffiziere respektive Pferdärzte, wie sie damals hiessen, kamen in den Aspirantenschulen mit Adj Uof Reichenbach in Kontakt und mussten unter seiner Anleitung den Hufbeschlag erlernen.

Mehrere Jahre vor seiner Pensionierung verlegte er seinen Wohnsitz von Thun an seine Heimat Rougemont. Seine perfekten Sprachkenntnisse waren ihm bei der Ausbildung von grossem Nutzen, da die Schulen der Veterinärtruppen immer zweisprachig geführt wurden. Während Jahren war er eine markante Persönlichkeit in den Schulen und Kursen in Thun und im Sand. Noch heute werden anlässlich von Kameradschaftstreffen immer wieder Geschichten und Erlebnisse von und mit Edi Reichenbach zum Besten gegeben. Ein grosses Glück bedeutete ihm, dass er im Ruhestand während 12 Jahren mit einem eigenen Pferd den Kontakt zu der Kreatur, die ihn sein Leben lang begleitete, aufrechterhalten konnte.

In grosser Dankbarkeit gedenken wir seiner langjährigen, engagierten Tätigkeit zugunsten des Schmiedehandwerks, der Veterinärtruppen und der Armee. Vielen Hufschmieden und Veterinäroffizieren wird Adj Uof Edouard Reichenbach in bester Erinnerung bleiben.

Stabsadj Bernhard Häberli
Chef Schmiede Kompetenzzentrum
Veterinärdienst und Armeetiere im Sand

A l'issue d'une longue maladie, Edouard Reichenbach est décédé le 11 janvier dernier,dans sa 81e année. Edouard Reichenbach avait effec-tué un apprentissage de maréchal-ferrant et forgeron en voitures auprès d'Ernst Grünig à Zimmerwald. Ensuite, il suivit une formation d'installateur à Bienne. Après avoir passé son examen de maîtrise, il rejoignit le service d'instruction de l'armée. Jusqu'à sa retraite en 1992, il fut maître maréchal-ferrant militaire et chef forgeron auprès des troupes vétérinaires, d'abord à Thoune et ensuite, dès 1970, à Sand près de Schönbühl. Il fut longtemps le seul sous-officier de carrière pour son type d'arme ; cela signifie que, parallèlement à son activité dans la forge, il était également responsable d'autres domaines de formation des soldats. Lors de son engagement au sein de l'armée, la plupart des déplacements se faisaient encore par camion, et c'est l'« automobiliste » Reichenbach qui était au volant !

Plusieurs générations de maréchaux-ferrants ont appris le métier artisanal de maréchal-ferrant militaire sous sa conduite : d'abord dans le cadre du cours pour jeunes forgerons, ensuite pendant l'école de recrue ou dans le cadre des cours de maréchal-ferrant I et II. En outre, d'innombrables futurs officiers vétérinaires, que l'on appelait à l'époque médecins pour chevaux, ont fait la connaissance de l'adj sof Reichenbach, qui leur apprit la ferrure.

Plusieurs années avant sa retraite, il déplaça son domicile privé de Thoune vers Rougemont, sa ville d'origine. Ses parfaites connaissances des langues lui furent d'une grande utilité dans le cadre de son activité d'enseignant, les écoles des troupes vétérinaires étant bilingues. Des années durant, Reichenbach fut une personnalité marquante au sein des écoles et des cours à Thoune et à Sand. Aujourd'hui encore, lors de rencontres entre camarades, on se raconte toujours à nouveau les meilleures histoires autour d'Edi Reichenbach et les expériences vécues avec lui. Il eut la grande chance de pouvoir, pendant douze ans lors de sa retraite, passer du temps avec son propre cheval. Ainsi, il put jouir encore longtemps de beaux instants auprès de la créature qui l'a accompagné sa vie durant.

Avec une profonde reconnaissance, nous nous souvenons de son engagement au cours de ses nombreuses années d'activités en faveur de l'artisanat de la forge, des troupes vétérinaires et de l'armée suisse. De nombreux maréchaux-ferrants et officiers vétérinaires garderont longtemps encore un très bon souvenir de l'adj sof Edouard Reichenbach.

Adj EM Bernhard Häberli

Des chevaux francs-montagnards en pleine forme grâce au service militaire

Communication DDPS

Une quarantaine de soldats du train, hommes et femmes confondus, de la colonne du train 10 et leurs 35 chevaux francs-montagnards accomplissent leur cours de répétition à la Lenk. Ces spécialistes des bêtes de somme et ces cavaliers de patrouille montrent la diversité de leurs tâches en s'entraînant au combat de rencontre et en effectuant des travaux de débardage ou de surveillance d'un secteur.

Au début du 21e siècle, on partait du principe que les chevaux n'étaient plus nécessaires dans une armée moderne. Pourtant, les Francs-Montagnards, ces chevaux très résistants du Jura, restent indispensables et présentent de nombreux avantages par rapport à des moyens de transport motorisés. Depuis 2011 et après une longue interruption, les troupes du train – c'est ainsi que l'on appelle l'unité montée – sont à nouveau formées pour l'infanterie.

Soutenir la troupe, fournir de l'aide en cas de catastrophe et partir en reconnaissance silencieuse

Les troupes du train peuvent soutenir efficacement l'infanterie. Elles en font la démonstration lorsqu'une colonne essuie des coups de feu dans la forêt. Tandis que les soldats se défendent dans un combat de rencontre, les chevaux continuent à se frayer tranquillement un chemin sans craindre les tirs et à transporter le matériel destiné à l'unité à ravitailler.
Les chevaux francs-montagnards se distinguent par leur capacité à porter près de 150 kilos et à se mouvoir silencieusement dans un terrain raide et peu praticable. Ils peuvent donc être engagés partout où il y a du bois à transporter. Ils le font jusqu'à la prochaine route carrossable dans le cadre de l'aide en cas de catastrophe ou de la réparation de chemins pédestres. Ces chevaux ont aussi fait leurs preuves dans le cadre de patrouilles montées engagées, par exemple, pour le contrôle des frontières.
Pour s'assurer que les chevaux sont en mesure, physiquement, de relever ces nombreux défis, leur démarche est évaluée par des maréchaux-ferrants au début de chaque service militaire. Les fers du cheval doivent-ils être adaptés ? Serait-il souhaitable de poser des fers orthopédiques ? Telles sont les questions que doivent se poser les maréchaux-ferrants qui exercent aussi cette profession dans le civil. Ces derniers apprécient les échanges professionnels qu'ils ont dans le cadre du service militaire. Jusqu'en 2014, une partie de leur apprentissage se faisait même dans le cadre de l'armée, pendant l'école de recrues (ER). Depuis cette année toutefois, seuls les maréchaux-ferrants qui ont terminé leur formation peuvent entrer à l'école de recrues.

Dans un terrain escarpé, un tronc d'arbre est fixé au cheval qui est chargé de le traîner jusque dans la plaine.

Ein Baumstamm wird im steilen Gelände am Trainpferd befestigt und in die Ebene geschleppt.

Les chevaux ont aussi droit à une « solde »

Dans le cadre de sa série documentaire « Hélène et les animaux », la chaîne de télévision française France 5 a décidé de consacrer un reportage au travail intensif avec les chevaux francs-montagnards au sein de l'Armée suisse. Il y a en effet de nombreuses choses étonnantes à apprendre sur les troupes du train. Les soldats, mais aussi les chevaux, sont des « miliciens ». Après leur formation de chevaux du train, les animaux sont vendus à des propriétaires privés (paysans ou écoles d'équitation). Si l'armée a besoin du cheval, son nouveau propriétaire l'envoie au service militaire. D'ailleurs, les chevaux ont aussi droit à une « solde ».
Pendant le service militaire, le cheval est placé sous la responsabilité d'un soldat du train. Le principe qui prévaut déjà pendant la formation est « d'abord le cheval, puis le soldat ». Ainsi, les militaires ne peuvent manger qu'une fois que les animaux ont été nourris et soignés.
Pour ce qui est des aptitudes physiques des chevaux au service militaire, les différences entre les animaux sont importantes : Matthieu Landert, commandant de la colonne du train 10, confirme que la seule chose que ces derniers ont en commun c'est d'être en meilleure forme après le service qu'avant.

La race franc-montagnarde

Les chevaux du train utilisés dans l'Armée suisse sont exclusivement des chevaux francs-montagnards, à l'exception de quelques rares mulets. La race franc-montagnarde est la dernière race vivante de chevaux suisses. Le berceau de la race se trouve dans les Franches-Montagnes, une région du Jura. Au départ, les chevaux francs-montagnards ont été élevés comme chevaux de trait. Leurs capacités d'apprentissage et leur côté volontaire les prédestinaient à travailler pour l'armée et l'agriculture. Aujourd'hui, les animaux de cette race sont aussi très appréciés comme chevaux de loisirs ou de sport.

Les troupes du train

Les troupes du train sont rattachées au Centre de compétences du Service vétérinaire et des animaux de l'armée ; elles comptent quatre colonnes et, au total, près de 300 soldats et 200 chevaux. Par le passé, les soldats du train étaient essentiellement issus de famille de paysans. Aujourd'hui, les hommes et les femmes des troupes du train ont des origines diverses. Ils ont en commun leur passion des chevaux et le fait qu'ils sont prêts à fournir de gros efforts physiques. Près de 200 personnes accomplissent chaque année leur ER dans les troupes du train qui sont ouvertes à tous. Les personnes intéressées doivent toutefois effectuer un cours préparatoire avant l'ER pour s'assurer qu'elles ont les capacités requises pour travailler avec des chevaux au sein de l'armée.

Freiberger Pferde dank Militärdienst in Hochform

Kommunikation VBS

In einem Begegnungsgefecht, beim Holzrücken und bei der Raumüberwachung demonstrieren Tragtierspezialisten und Patrouillenreiter ihre Vielseitigkeit. Die rund 40 Trainsoldatinnen und Trainsoldaten sowie 35 Freiberger Pferde der Trainkolonne 10 absolvieren an der Lenk ihren Wiederholungskurs.

Noch zu Beginn dieses Jahrhunderts ging man davon aus, dass Pferde in einer modernen Armee nicht mehr benötigt werden. Die belastbaren jurassischen Freiberger Pferde sind jedoch nach wie vor unentbehrlich und weisen viele Vorteile gegenüber motorisierten Transportmitteln auf. Seit 2011 wird die «Train» genannte Pferdeeinheit nach einem längeren Unterbruch auch wieder infanteristisch ausgebildet.

Truppe unterstützen, Katastrophenhilfe leisten und lautlos aufklären

Dass der Train wirkungsvoll die Infanterie unterstützen kann, zeigt sich, als eine Kolonne im Wald unter Beschuss gerät. Während die Soldaten im Begegnungsgefecht kämpfen, wählen die Pferde ruhig und von den Schüssen beinahe unbeeindruckt einen sicheren Weg, um das transportierte Material der zu versorgenden Einheit zukommen zu lassen.
Die Fähigkeit, rund 150 Kilogramm tragen und sich lautlos im steilen, unwegsamen Gelände bewegen zu können, zeichnet die Freiberger Pferde aus. Sie kommen überall dort zum Einsatz, wo etwa Holz geschleppt und bis zur nächsten befahrbaren Strasse abtransportiert werden muss. So bei der Katastrophenhilfe oder beim Unterhalt von Wanderwegen. Auch die berittenen Patrouillen beispielsweise zur Grenzkontrolle bewähren sich.
Damit die Pferde diesen Herausforderungen physisch gewachsen sind, wird ihr Gang von Hufschmieden zu Beginn jedes Militärdienstes beurteilt. Sind Anpassungen nötig beim Beschlag? Ist gar ein spezialorthopädischer Beschlag angebracht? Die Hufschmiede, die auch im zivilen Leben diesem Beruf nachgehen, schätzen den fachlichen Austausch im Militär. Bis 2014 wurde gar ein Teil der Lehre an die Armee ausgelagert und fand in der Rekrutenschule (RS) statt. Seit diesem Jahr können allerdings nur noch fertig ausgebildete Hufschmiede in den Militärdienst treten.

«Sold» auch für Pferde

Die intensive Arbeit mit den Freiberger Pferden in der Schweizer Armee hat die Aufmerksamkeit des französischen Fernsehsenders France 5 auf sich gezogen, der ihr im Rahmen der Dokuserie «Hélène et les animaux» einen Beitrag widmet (Ausstrahlungstermin noch offen). Tatsächlich gibt es viel Erstaunliches zu erfahren rund um den Train. Sowohl Soldaten als auch Pferde sind «Milizler». Nach ihrer Ausbildung zu Trainpferden werden die Tiere an private Besitzer wie Bauern oder Reitschulen verkauft. Braucht die Armee das Pferd, schickt es der neue Besitzer in den Militärdienst. Dafür bekommen die Pferde ebenfalls «Sold». Während dem Dienst steht das Pferd in der Obhut eines Trainsoldaten. Schon in der Ausbildung wird der Grundsatz «zuerst das Pferd, dann der Soldat» vermittelt und so gibt es erst zu essen, wenn die Tiere versorgt sind.
Bei der Diensttauglichkeit punkto Fitness bestehen grosse Unterschiede zwischen den Pferden: Matthieu Landert, Kommandant Trainkolonne 10, bestätigt, dass einzig allen gemein sei, dass sie nach dem Dienst deutlich fitter seien als zuvor.

Freiberger Pferde

Als Trainpferde werden in der Schweizer Armee fast ausschliesslich Freiberger Pferde eingesetzt, einzige Ausnahme bilden einige wenige Maultiere. Die Freiberger sind die letzte noch lebende ursprüngliche Schweizer Pferderasse. Die Wiege der Rasse befindet sich in den Freibergen (Franches-Montagnes) im Jura. Die Freiberger wurden ursprünglich als Arbeitspferde gezüchtet und waren dank ihrer Lernfähigkeit und ihrem Leistungswillen prädestiniert für die Armee und den Ackerbau. Heute reichen die Einsatzmöglichkeiten vom Zugpferd über das Freizeitpferd bis hin zum Sportpferd.

Train

Der Train zählt zum Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetiere und bildet 4 Kolonnen mit insgesamt rund 300 Trainsoldatinnen und Trainsoldaten sowie 200 Pferden. Während Trainsoldaten früher primär aus Bauernfamilien stammten, haben sie heute vielfältigen Hintergrund. Gemeinsam ist jedoch allen, dass sie Pferde mögen und bereit sind für schweren körperlichen Einsatz. Rund 200 Personen absolvieren jährlich die RS. Der Train steht grundsätzlich allen offen, vor der RS ist jedoch ein Vorkurs nötig, der Interessierten aufzeigen soll, ob sie für die Arbeit mit den Pferden in der Armee geeignet sind.

Deux maréchaux-ferrants sont en train de ferrer un cheval franc-montagnard.
Zwei Hufschmiede passen dem Freiberger Pferd ein neu geschmiedetes Hufeisen an.

Ce soldat du train explique comme elle transporte le bois fraîchement coupé avec l'aide du cheval jusqu'en bas du versant. Hélène, le médecin-vétérinaire de la série documentaire éponyme française, l'écoute attentivement

Die Trainsoldatin erklärt, wie sie mit dem Pferd das frisch gefällte Holz den Hang hinunter transportiert. Die Tierärztin Hélène der gleichnamigen französischen Dokuserie hört interessiert zu.

WK der Vet Kp 3 / CR de la cp vét 3 / CR cp vet 3

An der Tür zum Emmental

Während Ihres Wiederholungskurses, war die Veterinär Kompanie 3 vom 16. März bis 10. April in Worb im Kanton Bern stationiert. Die Gemeinde, welche an der Türe zum Emmental liegt, bot uns einen herzlichen Empfang. Wir wurden unter dem Gemeindesportzentrum in der Zivilschutzanlage untergebracht. Ausserdem hat die Kompanie ein wenig ausserhalb des Dorfzentrums auch das Veterinär Camp aufgestellt. Das Veterinär Camp bestand aus einer Mobilen Tierklinik, sowie einer Feldschmiede und einem Pferdezelt. In diesem Wiederholungskurs lag der Schwerpunkt stärker beim Train Dienst, weshalb wir zwölf Freiberger und zwei Halbblüter in unserer Kompanie zählten.

Unsere Aufgabe: Verschiedene Engagements für die Bevölkerung

Die drei Grundlegenden Aufgaben unserer Kompanie beinhalten die Seuchenbekämpfung, das Betreiben der mobilen Tierklinik sowie die Unterstützung der Train Kolonnen und der Hundeführer Kompanie in der Tierpflege, insbesondere durch die Bewirtschaftung eines Pferde-Depots. Um diese Aufgaben optimal zu erfüllen wurde unsere Kompanie in drei Züge unterteilt, diese sind die Züge 1 und 2, sowie der Zug MTK, welcher sich im Besonderen mit der Ausführung der mobilen Tierklinik befasst. Jeder dieser Züge hat verschiedene Übungen durchgeführt, mit dem Ziel die bereits erlernten Kenntnisse aufzufrischen und die Arbeitsmethoden zu perfektionieren. Unsere Hauptübung, genannt Übung NEVE, hatte den Zweck einen Posten für die Pflege der eingesetzten Hunde und Pferde zu errichten. Zudem Haben wir Übungen zur Seuchenbekämpfung durchgeführt, in welchem auf drei Bauerhöfe in der Region der Ernstfall simuliert wurde.

Im Kontakt mit der Bevölkerung

Am Rande der Übungen haben wir auch einen Besuchstag organisiert, um die lokalen Bewohner über unsere Tätigkeiten und Funktionen in der Armee zu informieren. Der Tag war ein voller Erfolg und gegen 200 Besucher genossen das schöne Wetter und den kleinen Imbiss, welcher von unserer Küche vorbereitet wurde. In der letzten WK Woche hatten wir noch eine Inspektion, in der wir unserem Stabschef die Leistungsfähigkeit der Veterinär Kompanie auf allen Ebenen unter Beweis stellen konnten.

Als Kommandant der Vet Kp 3, bin ich stolz auf unser Milizsystem, indem wir immer über kompetente und motivierte Soldaten verfügen. Ich möchte ausserdem allen danken die direkt oder indirekt zu einem erfolgreichen Wiederholungskurs beigetragen haben.

Aux portes de l'Emmental

Lors de son cours de répétition annuel, la compagnie vétérinaire 3 était stationnée du 16 mars au 10 avril à Worb dans le canton de Berne. Située aux portes de l'Emmental, cette Commune nous a offert un très bon accueil. Nous étions logés sous le centre sportif communal dans de vastes abris PC. La compagnie a également dressé son habituel camp vétérinaire qui était retiré du centre du village. Le camp vétérinaire comprenait la clinique mobile, une forge de campagne et une tente à chevaux. En effet, ce cours de répétition était plus axé sur le service du train, c'est pourquoi nous comptions dans nos rangs 12 Franches-Montagnes et 2 demi-sang.

Nos missions : des engagements variés au service de la population

Les trois missions principales de notre compagnie sont la lutte contre les épizooties, l'exploitation de la clinique vétérinaire mobile et l'appui aux colonnes de train et à la compagnie conducteurs de chiens dans le soin aux animaux, par le biais notamment de l'exploitation d'un dépôt de chevaux. Pour mener à bien ses missions, notre compagnie était divisée en trois sections, à savoir les sections 1 et 2 ainsi que la section MTK, spécialisée pour la mise en œuvre de la clinique mobile. Les différentes sections ont chacune effectué divers exercices afin de rafraîchir les connaissances

Sdt beim Beladen
Sdt au chargement
Sdt all caricamento

In der Mobiletierklinik beim Besuchstag
Dans la clinique vétérinaire mobile lors de la journée portes ouvertes
La clinica veterinaria mobile durante le porte aperte

Unser Vet Camp in Worb
Notre Camp vét à Worb
Il Vet Camp a Worb

déjà acquises et perfectionner nos méthodes de travail. Le principal exercice, l'ex NEVE, consistait à mettre en place un poste de soin pour les chiens et les chevaux engagés. Nous avons également effectué des missions de lutte contre les épizooties durant lesquelles des cas d'épizooties étaient simulées dans trois fermes de la région.

Au contact de la population

En marge de nos exercices, nous avons également organisé une journée portes ouvertes afin de permettre à la population locale de s'informer sur notre fonction au sein de notre armée. Cette journée fut une réussite et nous avons accueilli près de deux cents visiteurs qui ont tous pu profiter d'une météo clémente et d'une petite restauration que notre cuisine avait préparée. La dernière semaine du CR, nous avons également eu une inspection durant laquelle nous avons démontré à notre état-major l'efficience de la compagnie vétérinaire et ce à tous les échelons.

En tant que commandant de la cp vét 3, je suis fier de notre système de milice grâce auquel nous disposons toujours de soldats compétents et motivés. J'en profite également pour remercier toutes les personnes qui ont œuvré directement ou indirectement au bon déroulement de notre cours de répétition.

Alle porte dell'Emmental

Durante le quattro settimane dal 16 marzo al 10 aprile la compagnia veterinaria 3 (cp vet 3) ha trovato nel comune di Worb (Berna) le migliori condizioni per lo svolgimento del corso ripetizione 2015. Nel comune fuori le porte della capitale svizzera i soldati, sottoufficiali e ufficiali come pure i dodici Franches-Montagnes e i due Mezzosangue si sono trovati per installare e gestire il vet camp e poter in questo modo garantire il successo delle missioni ricevute. Le tre missioni della cp vet 3 sono la lotta contro le epizoozie, la messa in esercizio della clinica veterinaria mobile e il deposito di cavalli, necessario per garantire la salute dei cavallie un impiego a lungo termine delle colonne del treno che prestano servizio parallelamente alla cp vet 3. Durante il CR 2015 la cp è stata divisa in tre sezioni le quali si sono confrontate con differenti esercizi per rinfrescare le conoscenze e standardizzare i metodi di lavoro in tutte le funzioni e attività. L'esercizio NEVE della durata di tre giorni ha consentito inoltre di migliorare l'integrazione della cp vet 3 con le due col tr 10 e 12 nella messa in opera di un centro di supporto per cavalli feriti e garantire lo scambio con cavalli che hanno ritrovato nuovamente la prontezza operativa all'impiego.

Porte aperte alla popolazione

Durante la giornata del Venerdì Santo le porte del vet camp si sono aperte alla popolazione di Worb e dintorni che ha potuto così conoscere la realtà di questa compagnia, unica nella sua missione. La giornata ha riscosso un grande successo grazie anche ad una meteo clemente e alla ristorazione organizzata dalla cucina.

Nella funzione di comandante di compagnia, sono particolarmente orgoglioso del nostro sistema di milizia per cui disponiamo di soldati competenti e motivati. Vorrei anche ringraziare tutte le persone che hanno lavorato direttamente o indirettamente, per il corretto svolgimento del nostro corso di ripetizione.

Cap Fabien Peiry
Iten Andrea Bernasconi
Vet Kp 3

Die Vet Kp 3 bei Lueg Denkmal mit dem Stier « Fors vo dr Lueg »
La cp vét 3 au monument de la Lueg avec le taureau « Fors vo dr Lueg »
La cp vet 3 al monumento della Lueg col toro « Fors vo dr Lueg »

Der Säumer-Jass 2015 war eine Freude für die Beteiligten

Mitmachen kommt vor dem Rang. Mit viel Freude ist wieder eine grosse Teilnehmerzahl beim diesjährigen Säumer Jass dabei. Traditionell am ersten Sonntag im Februar treffen sich 40 begeisterte Jasserinnen und Jasser in der Krone Kerns. Gute Stimmung, Spannung und Fröhlichkeit prägen den Nachmittag.

Mitmachen kommt vor dem Rang heisst es so schön. Doch die Spannung zu Beginn und während dem Jassen verleiht den Eindruck, dass sich doch die meisten Teilnehmer einen vorderen Rang wünschen. Das ist natürlich gut so und lässt die Konzentrationsfähigkeit trainieren und steigern. Jedoch sind sich alle einig – mit guten Karten lässt es sich leichter jassen.

Trotzdem werden die Herausforderungen locker und fair angenommen, auch wenn nicht alle mit Wunschkarten bedient sind. Aber wie das so ist bei diesem Spiel, die Gesamtpunktzahl kann nicht vermehrt, sondern nur verteilt werden. Am Säumerjass wird nicht verbissen gekämpft. Dies macht es für Einsteiger etwas leichter. So wagen es vermehrt auch „Neulinge“, am Säumerjass teilzunehmen, um dadurch die Kameradschaft zu pflegen und zu bereichern. Die älteren Leute haben viel zu erzählen, obwohl sie heutzutage nicht mehr über den Griespass wandern können.

In gewohnter Umsichtigkeit übernimmt Josef Vogel die Jassleitung. Dank seiner guten Vorbereitung und seinen klaren Instruktionen verläuft der Anlass reibungslos und gelungen ab. Vielen Dank an Sepp!!

Spielregeln

Drei Durchgänge und jedes Mal 4 Personen neu zusammengelost. Pro Durchgang wird 12 Mal ausgegeben. Schieberjass ohne Stöck, ohne Wys. Auch ein Match gilt „nur“ 157 Punkte. Angesagt werden können „Obäabbä, unnäuifä und Trumpf.“

Schöne Preise

Lisbeth und Edith Spichtig vom Erlebnisbauernhof Weid präsentieren wieder wunderschön hergerichtete und schmackhafte Preise mit einheimischen Produkten drin, wie Käse, Honig, Dörrbirnen, Salami, Zopf und dergleichen. Wieder ein Gabentisch, der nur schon vom Hinschauen Freude und insbesondere gluschtig macht. Für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer ein gutes Gefühl beim Abholen.

Hervorragende Resultate

Ob das Glück oder das Können ausschlaggebend war fragt niemand, denn es sind wieder hervorragende Resultate erzielt worden. Dieses Jahr ergibt sich eine ganz knappe Ausmarchung zu Gunsten der Frau.
Herzliche Gratulation ALLEN!

Rangliste:

1. Rang:	Windlin Paula, Kerns	3'118 Punkte
2. Rang:	Joller Melk, Stans	3'116 Punkte
3. Rang:	Zemp Edgar, Stansstad	3 021 Punkte

Daniel Flühler

Neues Material-Lager in Giswil

Schon seit einigen Jahren war der Vorstand mit der Problematik der Lagerhaltung konfrontiert. Die Generalversammlung wurde laufend in Kenntnis gesetzt und legitimierte den Vorstand weitere Verhandlungen zu führen, damit bezüglich Materiallager eine Lösung gefunden wird. Deshalb war der Vorstand wirklich intensiv am Suchen, Verhandeln, Nachfassen, wieder verhandeln bis nun die heutige Lösung vorliegt.

Bewilligungsverfahren für Umnutzung

Das Gebäude wurde 1943 gebaut und als Materiallager genutzt. Es handelt sich dabei um eine spezielle Architektur mit vier Typeneinheiten, welche terrassenartig aneinander gereiht gebaut sind. Weil der Standort ausserhalb der Bauzone liegt, waren viele Abklärungen mit Raumplanung, Naturgefahren, Denkmalschutz usw. nötig. In guten Gesprächen und transparenter Argumentation ist es gelungen, eine Ausnahmebewilligung zur Umnutzung zu erhalten. Wir sind froh, dass wir im konstruktiven Dialog mit allen Behörden und Ämtern den richtigen Weg gefunden haben.

Übernahme von der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Die Armeebaracke Ausserlinden in Giswil konnte im selbständigen und dauernden Baurecht von der Schweizerischen Eidgenossenschaft erworben werden. Die Geschichte dieser Baracke geht nun weiter und dies ist umso schöner für Historiker, denn das Gebäude ist im Bundesinventar von schützenwerten Militär-Hochbauten und im Verzeichnis von schützenswerten Objekten von lokaler Bedeutung. Auch unser Material und unsere Tätigkeit sind Kulturgut.

Innenausbau

Um das viele Material richtig einlagern zu können, mussten Inneneinrichtungen geplant und gebaut werden. Lederwaren, Stoffe etc. müssen in einem mäusedichten Abteil sorgfältig untergebracht sein. Gestelle und Aufhängevorrichtungen erleichtern die Übersicht.

All diese Arbeiten wurden in kurzer Zeit unter der Federführung von unserem Bauchef und Säumer Hans Spichtig aufgebaut, sodass am Ostermontag alles Material und Gerätschaften eingezügelt werden konnten. Ein nahezu historischer sowie berührender Moment für die Anwesenden.

Tag der offenen Tür am 15. November 2014 für Mitglieder und Nachbarschaft

Der Vorstand war überwältigt über die vielen Mitglieder und Nachbarn, welche der Einladung gefolgt sind. Rund 70 Personen wollten sich das ansehen. Es war ein gemütlicher Apéro, an dem wieder neue Bekanntschaften und insbesondere Vertrauen geschaffen wurde. Das schöpft Zuversicht und neue Energien für die Säumer & Train Vereinigung Unterwalden.

Diverse Angebote für Säumer

Möglichkeiten im 2015 unterwegs und dabei zu sein!

Auch dieses Jahr gibt es verschiedene Möglichkeiten, wo Säumer mit ihren Tieren mit uns unterwegs sein können. Als Präsident der Säumer & Train Vereinigung und als Wanderleiter auf der Sbrinz-Route freue ich mich auf deine frühzeitige Anmeldungen. Es erleichtert uns die Planung.

Sempacher Gedenktage „Mittelalterfest“

27. – 28. Juni 2015

Auch im letzten Jahr hinterliessen die Säumer an diesem Gedenkfest positive Eindrücke und verbreiteten mit ihren Tieren und dem Säumerbeizli viel Freude. Deshalb sind wir auch dieses Jahr wieder dabei. Am Samstagnachmittag werden das Beizli und die Anbindevorrichtung aufgebaut. Ab 18.00 Uhr beginnt das Spektakel. Am Sonntagmorgen sind die Säumer in die beliebte Brotverteilung oder in eine Theateraufführung integriert. Am Samstagabend und am Sonntag können wir uns präsentieren mit Rundgängen durchs Städtli, somit das Säumerhandwerk zeigen und eine gemütliche Atmosphäre schaffen in Sempach.

Säumerbegleitung bei der geführten Wanderung auf der Sbrinz-Route

Vom 28. Juni bis 04. Juli und **vom 27. Sept. bis 03. Okt. 2015**

Mit Saumtieren unterwegs auf der legendären Sbrinz-Route mit Wandergästen, welche sich über das Angebote des Fördervereins Sbrinz-Route anmelden. Die Wanderleitung übernimmt Daniel Flühler in gewohnter und umsichtiger Manier. Die kleine Säumergruppe klinkt sich normalerweise bei der Wanderwoche im Juli am Montagmorgen in Engelberg ein und am Mittwochabend in Obergesteln wieder aus. Im September stossen die Säumer am Sonntagnachmittag in Sarnen oder erst am Sonntagabend in Giswil zu der Wandergruppe und begleiten die Gruppe sicher bis Obergesteln. In beiden Fällen kann die Tour für die Säumer nur bei guten Bedingungen bezüglich Schnee usw. bis nach Riale oder Ponte verlängert werden.
Diese Angebote sind eine zusätzliche Möglichkeit für Säumer, noch mehr über die Sbrinz-Route zu erfahren und auch das Erlebnis und die Begegnungen mit den Menschen in einer kleineren Gruppe zu geniessen. Es läuft alles ein bisschen ruhiger ab als im August und die Säumergruppe mit den Tieren wird, insbesondere von den Wanderteilnehmerinnen, gerne ins Herz geschlossen. Übernachtet wird in den gewohnten Pensionen und Hotels. Übernachtung mit Halbpension, Gepäcktransporte und Organisation ist im Preis inbegriffen. Die Anreise und Rückreise mit Tier ist Sache des Teilnehmers.
Dieses Angebot kostet für unsere Säumer lediglich Fr. 290.— pauschal.

16. bis 24. August 2014

Säumerfest und Säumer Wanderwoche

Gemäss erfolgten Ausschreibungen.

5. September 2015, 1 Tag

Säumer Wanderung von Küssnacht auf Rigi-Kulm

Küssnacht am Rigi Anno 1815 – Wir stehen an der Wiege des Tourismus, beim «Goldenen Adler» anno 1815. Das Marktleben von einst, mit all den ungewohnten Lauten und Gerüchen, versetzt uns um 200 Jahre zurück: Die Strassenkünstler im Rigidorf unterhalten uns mit „alten“ Klängen, Restaurant- und Hotelbetriebe ergänzen ihre Menükarte mit längst vergessenen Schwyzer-Speisen, Schlemmen wie einst ist angesagt.
Rigilüt, Rigiträger und Säumer ziehen durchs Dorf, um mit uns gemeinsam den ursprünglichen Rigiweg von Küssnacht aus zu entdecken. Ziel ist Rigi Kulm, … dort, wo 1816 das erste „Rigi-Hotel“ eröffnet wurde...dort, wo das Gästival – 200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz – im Jahr 2015 seine Fortsetzung feiert.
Gemeinsamkeit und alte Werte neu erleben, das ist es, was dieses Gästival-Mitmachprojekt erreichen wird. Die Säumer der Sbrinzroute führen diesen Saumzug an. Für jeden Säumer mit seinem Tier ein ganz spezielles Erlebnis.

9.-12. September 2015

Säumerbegleitung auf dem Stockalperweg

Diese Tour machten wir letztes Jahr zum ersten Mal. Sie führt vom Simplon-Hospiz bis Domodossola. Die Anforderungen an Säumer und Pferd sind hoch. Sehr trittsichere, eher kleinere und bewegliche Tiere sind geeignet.

Auskunft/Anmeldung

Bei Fragen wende dich an Daniel Flühler 079 208 72 04.
Mit dem Anmeldeformular oder per Email mit allen Angaben an die:
Säumer & Train Vereinigung Unterwalden, Waltersbergstrasse 2, 6370 Oberdorf
Telefon: 079 208 72 04; Telefax: 041 676 05 46,
Email: daniel.fluehler@sbrinzroute.ch

Agenda 2015

Datum	Anlass	Ort
07.06.2015	Delegiertenversammlung STG im Rahmen der PS&TA	NPZ Bern
13.-14.06.2015	Säumerkurs	Giswil
27.-28.06.2015	Sempach Gedenkfeier und Mittelalterfest	Sempach
28.06.-04.07.15	Säumerbegleitung auf der geführten Erlebniswanderung Sbrinz-Route	Engelberg bis Obergesteln/Ponte
22.-23.08.2015	Säumerfest 2015	Stansstad
23.-30.08.2015	Säumer Wanderwoche mit historischem Saumzug	Stansstad bis Domodossola
05.09.2015	Säumereinsatz; Säumen von Küssnacht zum Rigikulm (1 Tag)	Küssnacht
09.-12.09.2015	Säumerbegleitung auf der geführten Erlebniswand. auf dem Stockalperweg	Simplon Hosp. bis Domodossola
27.09.-4.10.15	Säumerbegleitung auf der geführten Erlebniswanderung Sbrinz-Route	Sarnen bis Obergesteln/Ponte
15.11.2015	Generalversammlung / Säumertagung	Nidwalden

Das Armeepferd lebt noch weiter

Einmal mehr bewiesen die vielen Kameraden der Vereinigung ehemaliger Artillerie- und Trainsoldaten, dass die jährliche Tagung gewünscht ist. Diesmal fand sie am Sonntag in Gams im St. Galler Rheintal statt.

Gams. Den Grossaufmarsch freute natürlich Präsident Peter Senti besonders, der die altgedienten Soldaten – hauptsächlich aus der Region Werdenberg und Sarganserland – zur 95. Tagung im Hotel Schäfli in Gams herzlich willkommen hiess. Erschienen waren auch mehrere Ehrenmitglieder sowie Ehrenpräsident Alwin Keller (Jahrgang 1920).

Im vergangenen Jahr sei einiges in Bewegung geraten, auch in der Armee, sagte Peter Senti einleitend. Dabei nannte er den denkwürdigen, ablehnenden Volksentscheid bei der Gripen-Beschaffung. «Bisher ist die Schweizer Bevölkerung immer für die Armee eingestanden, dieses Resultat aber gab zu überlegen Anlass.» Denn auch heute sei die Situation in der ganzen Welt nicht besser geworden, sagte der Präsident, man soll nur an die vielen Krisenherde denken. Einige Mitglieder der Vereinigung besuchten am 13. Juli 2014 den Untertagbau Hagerbach, war im Rückblick des Präsidenten zu erfahren.

Christa Knupp, Vize-Gemeindepräsidentin des Gastortes Gams, stellte den Aufenthaltsort als ländlich-gemütliche Gemeinde, «aber nah am Geschehen», kurz vor und wünschte einen schönen Tagungsverlauf.

Die anschliessende Behandlung der Traktanden erfolgte zügig und ohne Gegenstimmen bei den Anträgen. Auch für die Beibehaltung des Jahresbeitrages von 20 Franken hatte niemand etwas auszusetzen.

Gerne und mit Applaus wurden die folgenden Kameraden neu in die Vereinigung aufgenommen: Edi Kurath, Sargans; Josef Loop, Flumserberg; Alois Fust und Niklaus Schönenberger, beide Mosnang; Paul Bigger, Valendas; Fidel Schöb, Gams.

Für den verstorbenen Kameraden Christian Hardegger, Gams, gab es eine Gedenkminute zur Erinnerung.

Der Tagungsort 2016 ist Haag. Als Aktivität im laufenden Jahr machte der Präsident auf einen Besuch im Ausbildungszentrum Heer in Walenstadt am 4. September aufmerksam.

Einen höchst eindrücklichen und interessanten Einblick gab im Anschluss an die Versammlung Oberstleutnant Andreas Gäumann aus dem bernischen Häutligen mit seinem Referat über die Armeetiereinheiten heute. Der Referent ist Kommandant des Bat Stabes des Kompetenzzentrums «Veterinärdienst und Armeetiereinheiten» in Bern. Unter anderem waren die Aufgaben der noch vorhandenen Trainkolonnen mit den Train- und auch den Reitpferden zu erfahren, wie Materialtransporte in allen Lagen, Einsätze im Rahmen der Katastrophenhilfe sowie auch Geländeüberwachung. Zu den Armeetiereinheiten gehören auch Hundeführer und die Ausbildung ihren vierbeinigen Freunde. Andreas Gäumann schloss seinen Vortrag mit den seiner Tiereinheit zugehörigen Attributen «bissig, schlagfertig, stolz.»

Den alten Trainsoldaten muss wohl das Herz bei diesem informellen Vortrag höher geschlagen haben, dies umso mehr, als das Pferd in der Armee weiter Bestand hat. Und so wechselte man getrost ins Lokal der Alten Mühle zum Apéro, um danach wieder im «Schäfli» das Mittagessen zu geniessen. Am Nachmittag folgte das «Haupttraktandum», wie es Präsident Peter Senti formulierte. Nämlich das gemütliche Beisammensein mit Gedankenaustausch. Dazu gab es Unterhaltung mit der «Hausmusik» Heinrich Keller und Urs Guntli.

Hansruedi Rohrer

Präsident Peter Senti heisst Andreas Gäumann bei den Ehemaligen herzlich willkommen.
Bild: Hansruedi Rohrer

Swiss Women International Competition 2015

Am Samstag 21.3.15 wurde das Internationale Damen Mehrkampfturnier in Bern und Burgdorf durchgeführt. Dass die jungen Schweizerinnen einen schweren Stand haben würden, war von Beginn weg klar. Die Favoritinnen brachten sich mit guten Schwimmzeiten bereits in der ersten Disziplin in eine gute Ausgangsposition. Beim Reiten, auf den zugelosten, aber hervorragend vorbereiteten Pferden des Nationalen Pferdezentrum Bern, war auf dem 12 Hindernis zählenden Parcours eine solide Leistung gefragt. Mit guten Fechtresultaten brachten sich die beiden Italienerinnen Irene Prampolini und Francesca Tognetti hinter der Britin Mhairi Spence in eine gute Ausgangsposition für den abschliessenden Combined Event, zu dem im Handicap nach 3 Disziplinen gestartet wurde. Aus Position 6 und mit einem Rückstand von 40 Sekunden startend, holte sich Joanna Muir, eine andere Britin, in einem packenden Final schliesslich den Titel.

Reiten auf zugelostem Pferd im Nationalen Pferdezentrum Bern

Die Schweizerinnen holten sich noch nicht die vielen Punkte jedoch viel Erfahrung. Am besten schnitt Katrin Niedermann im 18. Gesamtrang ab. Lea Egloff hat erst dieses Jahr richtig begonnen mit Fünfkampf und überraschte vor allem mit einem guten Fechtresultat. Sie ist eine gute Reiterin und wenn sie fleissig weiter trainiert und Durchhaltewille zeigt, hat sie durchaus Chancen dereinst auch international zu Erfolgen zu kommen. Anna Jurt war mit 15 Jahren die jüngste Teilnehmerin im Feld. Sie hat viel Potential und ist ehrgeizig. Anna hat an diesem Wettkampf vor allem im Combined Event mit einer hervorragenden Laufleistung überrascht. Auch im Fechten zeigte sie Talent. Wenn es ihr gelingt im Schwimmen noch zuzulegen darf sie durchaus auf spätere internationale Erfolge hoffen.
Auch für Lara Ewald war dies das erste internationale Fünfkampf Turnier, und die Erwartungen durften nicht allzu hoch gesetzt werden. Nach einer Erkältungskrankheit in der Vorwoche, waren die Voraussetzungen zusätzlich erschwert. Lara hatte in allen Disziplinen Mühe ihre Bestleistungen abzurufen.

Das Internationale Damen Mehrkampfturnier wurde zum 18. Mal durchgeführt. Es wurde vor 19 Jahren von Edgar Bovard ins Leben gerufen und zunächst in Spiez, dann zweimal in Frutigen, und nun zum 3. Mal in Bern und Burgdorf ausgetragen. Alle Disziplinen wurden am selben Tag durchgeführt. Die letzte Disziplin, der Combined Event, wird jeweils im Handicap gestartet, so dass die Athletin welche als erste ins Ziel läuft auch Siegerin des Gesamtwettkampfes ist. Dies führt, wie auch am diesjährigen Turnier, zu spannenden Positionskämpfen, die von den Zuschauern direkt mitverfolgt werden können.

1. Muir Joanna GBR	1'300 Punkte
2. Tognietti Francesca ITA	1'290 Punkte
3. Prampolini Irene ITA	1'279 Punkte

Ferner

18. Niedermann Katrin SUI	945 Punkte
19. Egloff Lea SUI	930 Punkte
20. Jurt Anna SUI	906 Punkte
23. Ewald Lara SUI	376 Punkte

Peter Burger

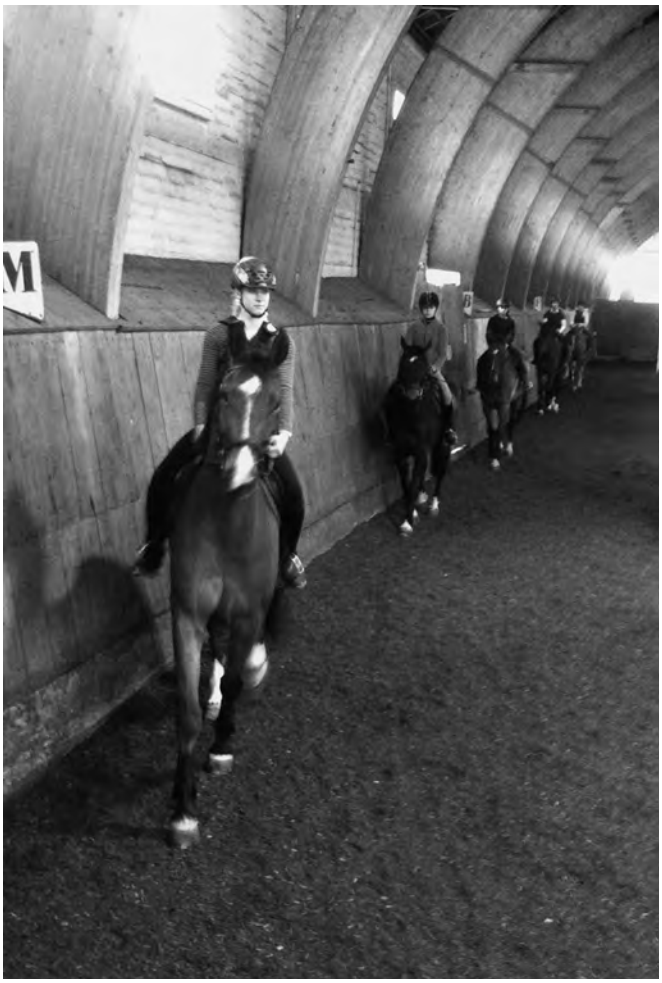
Stimmungsbild früher Morgen Schwimmbad Burgdorf

Fechtevent, jede gegen jede im Sand Schönbühl

Gemeinsames Trainingsweekend Moderner Fünfkampf und Reitervierkampf in Bern

Der Reitervierkampf ist eine Pferdesport Disziplin und wird auch unter dem Patronat des Schweizerischen Verein für Pferdesport (SVPS) geführt. Beim Reitervierkampf wird als Mannschaft gestartet. Neben der Dressur und dem Springreiten absolvieren die Vierkämpfer, ähnlich wie die Fünfkämpfer, eine Disziplin Laufen und eine Disziplin Schwimmen. Im Gegensatz zum Modernen Fünfkampf ist der Reitervierkampf jedoch nicht olympisch und kann nur bis zum Juniorenalter (21 jährig) Wettkampfmässig betrieben werden. Die Kader von Vier- und Fünfkämpfer treffen sich einmal pro Jahr zu einem gemeinsamen Training. Dieses erfolgte am 28./29.3.15 in Bern unter der Leitung des Nationaltrainer Moderner Fünfkampf, Philippe Prost. Für die Vierkämpfer ging es darum, die für sie etwas weniger bekannten Disziplinen Fechten und Schiessen, bzw. den Combined Event kennen zu lernen. Sie haben mit Begeisterung an den gemeinsamen Trainings teil genommen, bei denen die Fünfkämpfer sie in den unbekannten Disziplinen etwas angelernt haben. Auch einige der Fünfkämpfer treiben noch regelmässig Reitervierkampf so dass man sich gegenseitig bereits ein bisschen kannte. Zur Abwechslung vom traditionellen Reiten, und um nicht ganz auf den geliebten „Pferdegroof“ verzichten zu müssen, haben die Vierkämpfer während dem Reittraining der Fünfkämpfer voltigiert, was für einige doch noch einmal eine neue Erfahrung war. Auch die FünfkämpferInnen konnten von den gemeinsamen Trainings mit den Vierkämpfer profitieren so dass dies für alle Teilnehmenden zu einem interessanten, abwechslungs- und lehrreichen Wochenende wurde.

Peter Burger



Gruppenlektion im Reiten

Philippe Prost erklärt die Künste des Fechten

Vierkämpfer, erster Kontakt mit der Laserpistole

Bat Stab Komp Zen Vet D u A Tiere

FDT 2015 vom 16 März bis 10. April

Im Rahmen des FDT 2015 wurde die **Übung NEVE** vom 30. 03.- 01. 04.15 im Raum Andermatt durchgeführt. Nach dem Aktionsplanungsprozess durch den Stab auf der Grundlage des Einsatzbefehles des Kdt Komp Zen, wurde durch den Kdt Bat Stab eine Befehlsgebungsrapport durchgeführt. Dieser beinhaltete eine Verschiebung einer ad hoc Einsatzformation aus Train, Vet und Hdfhr aus dem WK Raum in den Einsatzraum und dem entsprechenden Transporteinsatz.

Es wurden in einer sehr kurzen Zeit 10t Munition,2 Balken 5m, 20 Eichenholzbalken 2.5m, sowie 4 Kisten SensMat von Andermatt nach Nätschen transportiert. Aufgrund der Lawinensituation konnte der Transport nicht weiter hinauf erfolgen. Am letzten der dreitägigen Übung konnte dank den winterlichen Witterungsbedingungen mit dem **Fuhrschlitten** transportiert werden.

Das war eine Herausforderung für Mann, Pferd und Material. Alle drei Elemente meisterten aber diese Aufgabe gut und die Fuhrschlitten erwiesen sich in dieser Witterung als ein sehr effizientes Transportmittel.

Agenda 2015 Komp Zen

Datum	Anlass	Ort
Samstag, 16.05. 2015	Besuchstag RS 57-1 / 15	Sand
Samstag, 05.09. 2015	Besuchstag RS 57-2 / 15	Sand

Agenda 2015 SVOG

Datum	Anlass	Ort	Verantwortlich
16. & 30.05.2015	Teilnahme am Bezirks-& Probstei-Verband-Schiessen zu "125. Jahre StSG Unterstrass"	Schiessanlage Probstei / ZH	Major Thomas F. Peyer
5. / 6. / 7. Juni 2015	EFS / Eidg. Feldschiessen 2015	Schiessanlage Probstei / ZH	Major Thomas F. Peyer
Sa 13.06.2015	OP / Bundesübung 300m	Schiessanlage Probstei / ZH	Major Thomas F. Peyer
Sa 22.08.2015	OP / Bundesübung 300m	Schiessanlage Probstei / ZH	Major Thomas F. Peyer
Do 27.08.2015	OP / Bundesübung 300m	Schiessanlage Probstei / ZH	Major Thomas F. Peyer

Treffen Tr UOS 20 / 95

Hallo liebe Kameraden der Tr UOS 20 / 95, Klasse Oesch

Es sind dieses Jahr tatsächlich 20 Jahre her, seit wir zusammen in der Unteroffiziersschule waren. Aus diesem Anlass möchten René Schuler und ich ein Treffen organisieren. Damit das gelingt, sind wir auf Eure Mithilfe angewiesen. Uns fehlen eine ganze Anzahl Adressen der Klassenkameraden.
Wir bitten Euch, uns Eure jetzige Adresse und auch alle Adressen von den euch bekannten Kameraden an unten erwähnte E-Mail-adresse zu senden.
Damit Ihr die Einladung mit allen weiteren Angaben früh genug bekommt, sind wir euch dankbar, wenn wir die Angaben sobald als möglich beisammen haben.

E –Mail- Adressen:
Oblt Schuler René: **rene.schuler@bluewin.ch**
Oblt Budmiger Beny: **fambudmiger@gmail.com**

Beny Budmiger

Zur Erinnerung an die damalige Zeit

WERBUNG PUBLICITE

Suter

Kehren ohne Ärger
mit unseren Bambusbesen

Dank **Massivholzstiel**
und **Befestigungshülse**
keine losen Stiele mehr!

bambusbesen.ch
079 672 76 25

Das praktische Viktorinox-Messer
mit den Funktionsabzeichen des Train und der Vet Trp

Griff-Länge: 11 cm
Farbe: Grün

Train- / Vet-Messer ("Swiss-Made") mit Gurt-Etui

Griffschale:	**Grün**, mit **TAZ-Funktionsabzeichen (gelb)** und Schweizer-Kreuz (farbig)
Werkzeuge:	12 Stk, mit **Hufräumer**, Feststellklinge, Zapfenzieher, Holzsäge, Schraubenzieher, Zahnstocher, Bohrahle, Pinzette, usw.
Gurt-Etui:	Leder, schwarz, CH-Wappen
Preise:	1 - 4 Stk. Fr. 42.-/ Stk (+ Porto) 5 - 9 Stk. Fr. 40.-/ Stk (+ Porto) 10 -19 Stk. Fr. 38.-/ Stk (+ Porto) ab 20 Stk. Fr. 37.-/ Stk (+ Porto)
Bestellung:	**Schriftlich** bei **Bernische Train-Gesellschaft (BTG)** Adj Uof Martin Plattner Mühlehof 6, 3177 Laupen **oder** per E-Mail: mp@sensemail.ch

Train Rs 220 / 1982 Andermatt

Sdt Elmiger spannte sein Pferd Distel neben dem Pferdezelt auf der Allmend in Andermatt ab. Just zur selben Zeit fuhr der sich vor nichts fürchtende Mitrailleur KpKdt Allemann mit seinem Fahrrad in windeseile neben dem Gespanne durch, so dass Distel erschrak, und mit dem halbausgespannten Inf Karren losstartete. Natürlich verfingen sich die Ankerschnüre so unglücklich, dass sogar ein Teil des Zeltes mitgerissen wurde. Das durchbrennende Gespann und ein Zelteil näherten sich mit grosser Geschwindikeit dem vorausflüchtenden Velofahrer. Mit hoher Geschwindigkeit fuhr der Kadi in den dort vorhandenen Schützengraben und flog in hohem Bogen auf die andere Seite in die erhoffte Sicherheit. Dieser spektakuläre Zwischenfall bracht sogar Adj Willi Kälin auf seinem Kendall aus der Ruhe, so, dass ihm sogar seine Brisago aus dem Munde fiel. Von da an hatten wir nie wieder einen Inspektionsbesuch im Pferdebiwak durch den Oblt!

Ebenso in guter Erinnerung, blieb allen das samstägliche Abtreten: Kadi Allemann liess uns auf dem HV-Platz stehen, so , dass wir denn wie üblich 1510Uhr- Zug verpassten. Als Höhepunkt fuhr er dann noch mit seinem ZH-Coupé neben uns auf den nächsten Zug wartenden Rekruten vorbei in den Urlaub. Dem Spruch Liebet eure Feinde wurde meines Wissens bis zum Ende der RS nicht mehr nachgelebt.
Alle waren froh, dass wir dann in die Verlegungen dislozierten. Trainpferd Distel kam auch mit, erneuerte aber auf der Melchsee-Frutt noch einige Landen!
Auf dem Foto ist Train Sdt Schuler mit Distel bei der Unterkunft in Melchsee, wo wir uns für ein Fotoshooting fürs neue Trainreglement bereithalten mussten. Aus dem versprochenen füheren Ausgang wurde vorerst nichts, da Adj Kälin den Film nicht richtig in den Apparat spannte. Zugführer Karl Diethelm brachte dann jedem zur Aufmunterung eine Glace, und mit dem Spruch “eh wie isch das schön bim Train” wiederholten wir unseren Auftrag mit Freude.

Hj. Fuhrimann

Train-Bänklitreffen Ahornalp

Bald ist es wieder soweit:
Am ersten Julifreitag, also am **03.07.2015 ab 19.30** treffen sich Trainfreunde und Angehörige zu einem lustigen Abend.
Wer eine Fahrgelegenheit braucht, kann sich bei **Hj. Fuhrimann, 062 923 82 32** melden.
Es freut sich das Trainbänkli-OK der ehemaligen Tr Abt 9

Oberst Thomas Grüter
Adj Uof Hansjürg Fuhrimann

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Ici pourrait être votre publicité

Weitere Informationen bei:
Plus d’informations chez:

Marc-André Burkhalter
Mattenweg 8a
2557 Studen

Natel 079 359 15 40
marcandre.burkhalter@gmail.com

Besondere Pferde:

Wallach Jerry 30BT94

Als Rekrut in der Tr RS 20 / 94 hielt ich Ausschau nach einem Bund. Schnell fiel mir ein elegant gewachsener Fuchs mit einem ruhigen Charakter auf. Schon ein paar Tage nachdem wir die Pferde gefasst hatten, wurde ich Jerrys Pferdeführer. Allzu bald nahte der Termin der Steigerung, der von allen interessierten Käufern mit grosser Spannung erwartet wurde. Da ich schon bald merkte, dass einige andere Rekruten an meinem Favoriten auch interessiert waren, hatte ich als Alternative noch ein paar andere Pferde in Betracht gezogen. An der Steigerung selber aber war Jerry eines der letzten Pferde, die in den Ring geführt wurden. Da ich aber eigentlich nur Jerry wollte, forderte ich mein Glück heraus und bot auf keines der anderen Pferde. Tatsächlich half mir das Losglück und ich konnte Jerry von nun an mein eigen nennen. Die vier anderen Interessenten hatten das Nachsehen.

Direkt nach der RS ging‘s ab auf die Alp in die Flumserberge. Da war eine Menge Arbeit zu erledigen: Am Milchkarren täglich den Rahm zur Nachbarsalp bringen oder mit dem Bastsattel Zaunmaterial in die Höhe tragen. Dabei zeigte sich, welch treue Seele Jerry war. Geduldig trottete er mir nach, während ich Pfahl um Pfahl in die steinigen Böden schlug. Zwei strenge Alpsommer haben wir so gemeinsam verbracht.
Auch zurück zu Hause auf dem elterlichen Betrieb kam Jerry für allerlei Arbeiten zum Einsatz. Daneben nahmen wir auch ab und zu an Fahrturnieren, Patrouillenritten und Gymkhanas teil. Dabei war er für fast alles zu haben und zeigte grosses Vertrauen in den Reiter.

Während fünf Jahren trug Jerry mich als Standartenfähnrich für die Luzerner Trainvereinigung zu unzähligen Anlässen, Auffahrtsumritten und Hochzeiten. Zudem kam er einige Male mit in den WK.

Ab 2000, als ich auswärts in verschiedenen Anstellungen war, war es jeweils Bedingung, dass nicht nur für mich Wohnraum, sondern auch für Jerry Platz zur Verfügung steht. Leider klappte das nur bis Ende 2002. Da wurden wir gezwungen, Jerry aus Platzgründen zu verkaufen. Es brach uns fast das Herz, das Inserat aufzugeben, denn Jerry war auch mit den kleinsten Familienmitgliedern vorbildlich umgegangen! Aber wie schon 1994 hatte Jerry das Glück, dass sich viele Leute für ihn interessierten! So konnten wir einen geeigneten Käufer auswählen. Jerry wurde dann ins Freiamt verkauft und es scheint, dass wir eine gute Auswahl getroffen hatten. Ab und zu besuchen wir Jerry und erfreuen uns an seinem guten Zustand – er erfreut sich noch immer bester Gesundheit! Anfang März wurde Jerry 26 Jahre alt und weilt zurzeit mit der Familie seiner Besitzerin und seinem Stallkollegen zum zweiten Mal für längere Zeit in Deutschland.

Beny Budmiger
Allmendhof, Sursee

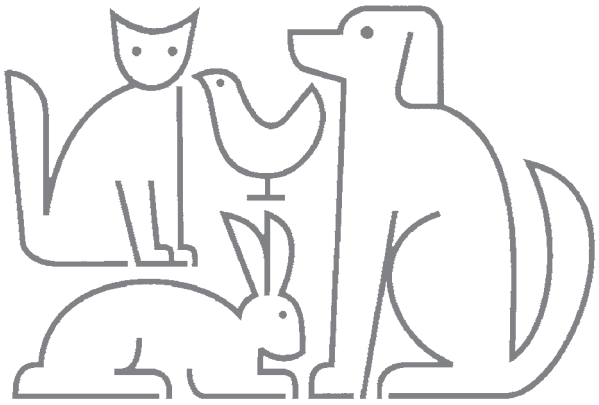
Fahrturnier Triengen 1999

Jerry mit Florian und Beny:
Am Tag des Verkaufs führten die beiden Jerry hin und her, bis er nach dem Waschen trocken war

Beny mit Jerry an der Quadrille anlässlich des Besuchstages in der RS

Jerry mit neuer Besitzerin:
16 jährig. Bereits vor zehn Jahren war Jerry für längere Zeit mit der neuen Besitzerin in Deutschland.

Kleintierpraxis Dr. Witschi



Dr. Fredi Witschi
C Vet D Log Br 1

Meisenweg 1
3053 Münchenbuchsee
Switzerland
Tel. +41 31 868 10 10
info@drwitschi.ch

Notfälle 24h

Bewachungen Tag & Nacht, Baubewachung,
Verkehrs- und Ordnungsdienst.

Bern 031 385 31 31
Biel 032 329 20 20
www.securitas.ch

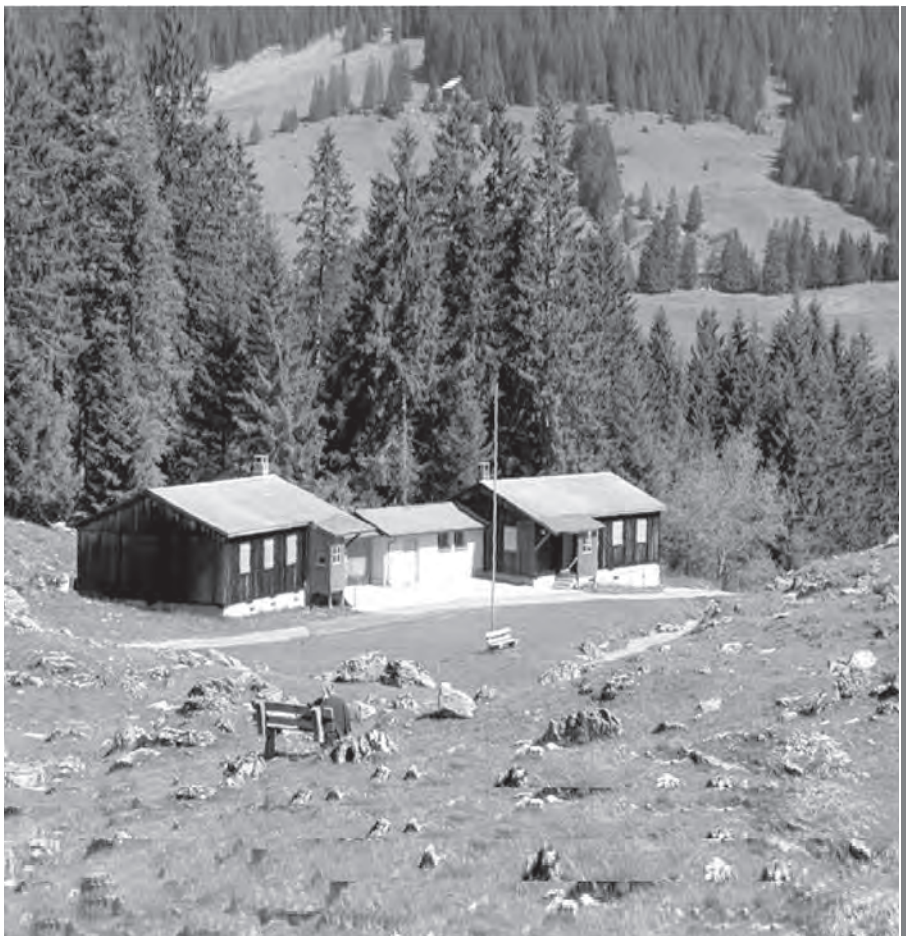
SECURITAS

Inserat-Tarife 2015
Annonces, tarifs 2015

wir vom train | ceux du train
noi del treno

Kontakt / contact:
Marc-André Burkhalter
Mattenweg 8a, 2557 Studen
Natel 079 359 15 40
marcandre.burkhalter@gmail.com

Format	Anzahl Erscheinungen / nombre de parutions			
	1 x	2 x	3 x	1 Jahr /an
1/4 Seite/page 87 x 130 mm	50.-	**90.-**	**130.-**	**160.-**
1/2 Seite/page 180 x 130 mm	**90.-**	**170.-**	**240.-**	**300.-**
1/1 Seite/page 180 x 260 mm	**170.-**	**320.-**	**460.-**	**580.-**



Ferien geniessen
in unserem
Berghaus
im Schwefelberg

Tage-, wochenend- und wochenweise zum Wandern, Skifahren oder zum Entspannen.
Fordern Sie unseren neuen Glanzprospekt an!

Auskunft:
www.bernertrain.ch

P.P. B
6182 Escholzmatt
Post CH AG

Gedruckt auf Papier aus verantwortungsvollen Quellen